

Entsprechenserklärung: traditionsWerk

Berichtsjahr 2014

Berichtsstandard GRI 4

Kontakt traditionsWerk

Sonja Born

Geschwister-Scholl-Str. 83
90765 Fürth
Deutschland

0911-6999262

kontakt@traditionsWerk.de

Allgemeine Informationen

Geschäftszweck, Dienstleistungen und Produkte:

traditionsWerk

EcoDesign – Upcycling – Maßanfertigungen – handgefertigte Unikate aus nachhaltigen Materialien

Impulse für eine nachhaltige Entwicklung werden immer wichtiger, auch aus diesem Grund steht die Nachhaltigkeit bei traditionsWerk – sowohl beim EcoDesign als auch bei der Herstellung – an erster Stelle.

Maßgefertigte Kleidungsstücke, handgefertigte Taschen, Accessoires und Interieur (Lounge-Chairs und Sitzhocker) werden bereits seit 2009 unter dem Label traditionsWerk ausschließlich in Deutschland im eigenen Atelier mit Liebe zum Detail, viel Herzblut und Leidenschaft produziert.

Es werden grundsätzlich nur umweltverträgliche und nachwachsende Materialien wie Naturbambus, Bio-Baumwolle, Wildseide, Filz, Sisal, Jute und in Deutschland angebautes Bio-Leinen verwendet. Unsere Stoffe beziehen wir von Lieferanten aus Deutschland, Österreich, Belgien und der Schweiz.

Alle weiteren Materialien wie Knöpfe, Bänder, Verschlüsse und Accessoires kommen größtenteils von standortnahen Zulieferern aus Deutschland, einige wenige Teile bezieht traditionsWerk aus Ländern der europäischen Union.

Taschen und mehr:

Die für Taschen, Accessoires und Interieur verwendeten und weitgereisten original Kaffeesäcke stammen aus aller Welt, wobei für jedes Produkt aus dem Atelier von traditionsWerk in der Regel tatsächlich auch nur jeweils ein einziger Kaffeesack verwendet wird.

Bis zur fertigen Tasche sind für Sonja Born und ihre MitarbeiterInnen aus dem Atelier von traditionsWerk viele Arbeitsstunden und Arbeitsschritte notwendig. Das hat natürlich seinen Preis, aber soziale Verantwortung und fairer Handel sind für das Label traditionsWerk nicht nur Worthülsen – es wird Tag für Tag gelebt.

So entstehen wunderschöne Unikate, bei denen bewusst auf den sorgsam Einsatz von alternativen Energien und auf eine möglichst hohe Ressourceneffizienz durch Einsparung von Rohstoffen, Wasser und Energie geachtet wurde.

Maßanfertigungen:

Unsere Bekleidungskollektion und die maßgefertigten Kleidungsstücke werden ausschließlich im Atelier von traditionsWerk durch qualifizierte MitarbeiterInnen entworfen, hergestellt und verkauft.

Transparenz und Authentizität sind im Atelier von traditionsWerk keine Fremdworte, denn bei uns können Sie sehen wo und wie produziert wird. Dabei legen wir großen Wert auf eine umfangreiche Beratung. Allein durch die Anproben und das Maßnehmen werden Sie aktiv in den Fertigungsprozess eingebunden.

Durch die individuelle Schnitterstellung und die komplette Herstellung der maßgefertigten Bekleidungsstücke im Atelier von traditionsWerk verringern sich Transportwege auf ein Minimum.

Neben dem hohen handwerklichen Niveau als Basis für unsere Maßanfertigungen legen wir großen Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit Materialien und Ressourcen. Natürlich benötigen wir neben den fleißigen Händen unserer MitarbeiterInnen auch Strom für das Atelier, aber der ist TÜV-zertifiziert und besteht zu 100% aus erneuerbaren Energien. Damit leisten wir einen zusätzlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Ergänzende Anmerkungen (z.B. Hinweis auf externe Prüfung):

Sie möchten noch mehr wissen:

Unsere Produkte können viel erzählen, wobei jedes Bekleidungsstück, jede Tasche ihre eigene Geschichte hat. Weitere Informationen und Photos über neue Kleidungsstücke, Taschen und maßgefertigte Konfektion gibt es auf <http://www.traditionsWerk.de> oder direkt bei uns im Atelier in Fürth / Bayern nach telefonischer Terminvereinbarung.

Strategie - 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

01. Das Unternehmen legt offen, wie es für seine wesentlichen Aktivitäten die Chancen und Risiken im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung analysiert. Das Unternehmen erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Seit mehreren Jahren wird bei traditionsWerk die Nachhaltigkeitsstrategie in allen Geschäftsprozessen nahezu erfolgreich umgesetzt. Es beginnt mit der sorgsamsten Auswahl der Materialien für die Herstellung unserer Produkte, geht über den Fertigungsprozess im eigenen Atelier und dem Nachhaltigkeitsgedanken bei Versand und Logistik bis hin zur Wiederaufbereitung (nochmaliges Upcycling) bereits verkaufter Produkte.

Damit hat sich in unserem Unternehmen ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit entwickelt. Aus unserer Nachhaltigkeitsstrategie lassen sich die folgenden Maßnahmen ableiten:

- attraktives Produkt- und Dienstleistungsportfolio
- hohe Ressourcenschonung
- Minimierung des Energieeinsatzes und hohe Energieeffizienz durch die Optimierung der Fertigungsprozesse
- Reduzierung der Treibhausgasemissionen (CO₂) durch verbessertes Energiemanagement
- hohe Qualitätsanforderung an die verwendeten Materialien
- hoher Grad der Integration von Abfallprodukten (Upcycling)
- hohe Gesundheitsverträglichkeit der Produkte durch die Verwendung von antiallergischen Materialien
- Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und Lieferanten
- Regionales Engagement (Kultur-Sponsoring)
- Nachhaltigkeit im Einkauf und entlang der Lieferkette
- kontinuierliche Optimierung der Unternehmensprozesse

Es folgen nun die wichtigsten Bestandteile aus unserer Strategie:

- ausschließliche Verwendung von Recyclingmaterial, erneuerbaren Rohstoffen, nachhaltig und ökologisch verarbeiteten Materialien
- Integration ökologischer Aspekte in das Produktdesign
- zeitloses Design in Verbindung mit hochwertigem Upcycling ist die Voraussetzung für eine lange Nutzungsdauer der Produkte

02. Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der Nachhaltigkeit einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit haben und wie es diese in der Strategie berücksichtigt und systematisch adressiert.

Durch den hohen Anteil an manuellen Tätigkeiten bei der Fertigung und der ressourcenschonenden Verwendung von Materialien tragen wir einen entscheidenden Beitrag zur Umweltentlastung bei. Unsere Lieferanten werden bevorzugt zu ca. 80% innerhalb Deutschlands und zu ca. 20% innerhalb der europäischen Union nach ökologischen und sozialen Kriterien ausgewählt. Wir sind seit jeher umweltbewusst engagiert und haben ausschliesslich qualitativ hochwertige, langlebige und umweltverträgliche Produkte in unserem Portfolio.

Alle Produkte werden in Deutschland im eigenen Atelier von Hand gefertigt. Wir sehen es als große Chance, dass mehr und mehr Kunden größeren Wert auf die Herstellung unserer Produkte nach ökologischen und nachhaltigen Standards legen. Wir passen uns an die Anforderung des Lebens und der Natur an. Unsere Produkte fügen sich menschengerecht ein in die ökologisch nachhaltige Lebensweise unserer Kunden. Alle Produkte sind immer im Werden – sie entwickeln sich im Einklang mit der Natur kontinuierlich weiter.

Mit unserer Strategie wollen wir die Gesellschaft aus der Nische heraus zu etwas Selbstverständlichen führen. Wir sind überlebensfähig und authentisch für unsere Kunden, weil wir eine vollständige Transparenz unserer Fertigungsprozesse geschaffen haben.

03. Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

- ausschliessliche Verwendung von natürlichen Ressourcen bis 2020

Als Basis für die Kontrolle des Erreichungsgrades werden die Lieferantenbestellungen des gesamten Jahres verwendet. Da wir derzeit einen Verwendungsgrad von ca. 85 % haben, sieht die Zieldefinition bis 2020 mit ca. 3 % pro Jahr einen moderaten Abbau der noch verbleibenden 15 % vor.

- sparsamer Umgang mit Ressourcen aller Art
- weitere Reduzierung des Abfallaufkommens in der Produktion

Für die Kontrolle des Erreichungsgrades bei der Reduzierung des Abfallaufkommens und dem sparsamen Umgang mit Ressourcen verwenden wir die

aufgezeichneten Jahresverbrauchswerte. Da wir dort schon hervorragende Werte erreicht haben, definiert sich das Ziel hier in der Fortschreibung der bereits erreichten Ergebnisse.

04. Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

- Rohstoffbeschaffung / Anbau (z.B. Baumwolle, Seide, Leinen, Jute, Sisal)
- Veredelung (z.B. Spinnerei, Weberei)
- Verarbeitung / Produktion ausschliesslich im eigenen Atelier in Deutschland
- Verpackung (sparsame bzw. mehrfache Verwendung von Verpackungsmaterial)
- Transport (klimaneutraler Versand von Päckchen und Paketen)
- Verkauf (Direktverkauf im Atelier, B2B, B2C)
- Produktnutzung (verlängerter Lebenszyklus durch Kombination mit Abfallprodukten -> Upcycling)
- Rücknahme / Recycling
- Entsorgung (einfache Trennung der Materialien)

Wir achten darauf, dass die ökologisch verarbeiteten Materialien, die wir von unseren Lieferanten für den Upcycling-Prozess zur Weiterverarbeitung benötigen, unserer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie entsprechen.

Damit werden auch die sich daraus ergebenden Nachhaltigkeitskriterien uneingeschränkt umgesetzt.

Durch unseren hohen Qualitätsanspruch wird gewährleistet, dass viele kleine Produzenten in Deutschland und dem europäischen Ausland durch fair gezahlte Preise von uns unterstützt werden.

Da unsere Produkte zu großen Teilen aus bereits verwendeten Materialien (z.B.: Jute, Sisal, KBA-Baumwolle oder Seide) bestehen und wir ihnen mit ökologisch hergestellten Stoffen zu neuen Identitäten verhelfen, kontrollieren wir nahezu die gesamte Wertschöpfungskette unter unserem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsaspekt.

Prozessmanagement - Regeln und Prozesse

05. Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Nachhaltigkeit ist sowohl ein wesentlicher Bereich des Kerngeschäftes als auch der Unternehmensstrategie, somit allgegenwärtig in unserer Philosophie verankert und damit natürlich auch Chefsache.

06. Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Nachhaltigkeitsaspekte sind bei uns bereits heute ein selbstverständlicher Bestandteil des unternehmerischen Handelns und werden im Alltag gelebt. Wir achten bei der Beschaffung unserer Materialien neben der hohen Materialqualität auf die Erfüllung der sozialen und ökologischen Kriterien. Der Preis spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Im Atelier sind wir ständig bemüht unseren bereits niedrigen Rohstoff- und Energieverbrauch weiter zu optimieren.

07. Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Wir messen zweimal im Jahr den aktuellen Energie- und Materialverbrauch in Abhängigkeit der produzierten Produkte.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator G4-56

Beschreiben Sie die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes) der Organisation. [Link](#)

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

Prozessmanagement - Anreizsysteme

08. Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Wir sind ein Unternehmen mit Wachstumspotential und sehen in unserer gelebten Nachhaltigkeitsphilosophie eine Chance zur Selbstverwirklichung für jeden Mitarbeiter. Unsere Nachhaltigkeitsziele sind oberste Maxime der Unternehmensstrategie und fest im Unternehmen verankert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator G4-51a

Vergütungspolitik – Berichten Sie über die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte.

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

Leistungsindikator G4-54

Nennen Sie das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land.

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

Prozessmanagement - Stakeholderengagement

09. Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Unsere Kunden können und sollen Einfluß nehmen auf den Fertigungsprozess, wobei sich jedoch die nachhaltige Entwicklung unserer Produkte eigenständig und unabhängig von jeglichen Anspruchsgruppen vollzieht. Wir kommunizieren mittels verschiedener, zielgruppengerichteter Instrumente im Social Media-Bereich (Twitter, YouTube, Facebook). Dabei fördern wir den Austausch von Erfahrungen und den Wissenstransfer. Mit anderen Anspruchsgruppen (Lieferanten und Medien) stehen wir ebenfalls im direkten Austausch.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator G4-27

Nennen Sie die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennen Sie die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben.

Lieferanten: Für anspruchsvolle Problemlösungen und die Realisierung von visionären Ideen stehen wir in ständigem Dialog mit unseren Lieferanten. Die Suche nach Materialien mit speziellen Eigenschaften oder Anforderungen lässt sich nur durch bilaterale Gespräche mit den Lieferanten erfolgreich durchführen.

Kunden: Gerade durch die Einbindung unserer Kunden in den Herstellungsprozess erreichen wir einen sehr hohen Zufriedenheitsgrad - sowohl bei den Kunden als auch bei uns. Wir sehen uns als Ideenlieferant für die Wünsche unserer Kunden, aber nur gemeinsam ist es möglich das optimale Produkt für die jeweiligen Anforderungen herzustellen. Demnach ist die Interaktion mit den Kunden ein äußerst wichtiger Bestandteil unseres Arbeitens.

Prozessmanagement - Innovationsmanagement

10. Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Nahezu alle Produkte, die im Atelier hergestellt werden, entstehen durch Upcycling von gebrauchten Materialien in Kombination mit hochwertigen Stoffen. Damit erreichen wir eine Verbesserung der Produkt-Ökobilanz, da sich die jeweiligen Nutzungsphasen deutlich verlängern.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

*Leistungsindikator G4-EN6
Verringerung des Energieverbrauchs.*

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

*Leistungsindikator G4-FS11
Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.*

Seit Gründung von traditionsWerk im Jahr 2009 investieren wir zu fast 100% in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände, wobei die Auswahl stets im Hinblick auf eine positive Ökobilanz erfolgt. Finanzanlagen gehören derzeit nicht in unser Investitions-Portfolio.

Umwelt - Ressourcen

11. Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

In unserem Atelier beschränkt sich der Energieverbrauch aufgrund der vielen manuellen Tätigkeiten und minimalistisch ausgelegten Technisierung seit einigen Jahren weit unter dem Minimalniveau. Wir arbeiten – soweit möglich – nur bei Tageslicht, alternativ mit LED-Tageslichtbeleuchtung. Das Raumklima wird konventionell durch mehrere Stoßlüftungen geregelt. Die Pflanzen im Ateliergarten binden nicht nur CO₂, sondern tragen auch zu einem angenehmen Raumklima bei. Entstehender Abfall wird getrennt nach Papier und Biomüll. Für den Versand verwenden wir ausschließlich Kartonagen und Papier. Durch optimierte Prozesse beim Zuschnitt fallen nur noch sehr geringe Menge von Stoffresten an, die über einen zertifizierten Entsorgungsbetrieb entsorgt werden.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie werden alle Stufen des Produktlebenszyklus berücksichtigt.

Für uns beginnen die wesentlichen Einflussmöglichkeiten schon bei der Auswahl der Materialien und deren Herstellung im Atelier. Darüberhinaus vertreiben wir alle Produkte überwiegend selbst, die Wiederverkäufer suchen wir sehr selektiv nach unserer Nachhaltigkeitsphilosophie aus. Auch die Logistik unserer Produkte wird von uns gesteuert.

Ein weiterer wichtiger Einflussfaktor ist der nachhaltige und sinnvolle Umgang mit den Produkten durch den Kunden. Entscheidet sich jemand für ein Produkt aus dem Atelier von traditionsWerk, dann setzt das auch eine gewisse Übereinstimmung mit unserer Unternehmensphilosophie und dem Nachhaltigkeitsgedanken voraus. Damit vermitteln wir den Kunden auch unser ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit.

Das Lebensende des Produktes erleben wir jedoch nicht immer mit, obwohl es in der Vergangenheit auch schon einige Produkte gab, die auf Kundenwunsch nochmal umgearbeitet wurden und somit ein weiteres Upcycling erfahren haben.

12. Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat und wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen.

Unser ökologischer Schwerpunkt liegt eindeutig in der Minimierung des Ressourcenverbrauchs. Der Einsatz von Energie wie Licht und Strom erfolgt im Atelier äußerst bewusst. Wir sind bereits seit Jahren erfolgreich in der Abfallminimierung und produzieren durch den gewissenhaften Umgang mit hochwertigen Materialien nahezu keinen Ausschuss. Durch konsequente IT-Maßnahmen, der Verknüpfung von ökologischer Lebensweise im Einklang mit der Natur und handwerklicher Arbeit haben wir unseren aktuellen Ressourcenverbrauch bereits heute auf ein Minimum reduziert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

*Leistungsindikator G4-EN1
Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.*

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

*Leistungsindikator G4-EN3
Energieverbrauch innerhalb der Organisation.*

Stromverbrauch im Jahr 2013: 182 kWh, davon 100 % Ökostrom
Stromverbrauch im Jahr 2014: 194 kWh, davon 100 % Ökostrom

*Leistungsindikator G4-EN8
Gesamtwasserentnahme nach Quellen.*

Gesamtwasserverbrauch im Jahr 2013: 6,51 m³
Gesamtwasserverbrauch im Jahr 2014: 4,69 m³



Leistungsindikator G4-EN23

Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode.

Kartonagen, Papier im Jahr 2013: ca. 21 kg

Kartonagen, Papier im Jahr 2014: ca. 20 kg

Soweit möglich finden Kartonagen und Papier bei uns ihre Wiederverwendung als Verpackungs- und Füllmaterial für den Versand.

Stoffreste (Baumwolle, Leinen) im Jahr 2013: ca. 1,7 kg

Stoffreste (Baumwolle, Leinen) im Jahr 2014: ca. 2,1 kg

Der minimale Restanteil an Verschnitt resultiert aus der konsequenten Verwendung von Stoffresten für kleinere Produkte (Accessoires).

Sackreste (Jute, Sisal) im Jahr 2013: ca. 9,5 kg

Sackreste (Jute, Sisal) im Jahr 2014: ca. 6,5 kg

Jute- und Sisalreste finden im Ateliergarten ihre weitere Verwendung. Nachdem die Sackreste zerkleinert wurden, werden sie mit Laub als Mix zur Abdeckung der Erdschicht und für Mikroorganismen im Erdreich verwendet.

Umwelt - Treibhausgase

13. Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Durch konsequente Reduzierung des Energieverbrauchs und der Verwendung von zertifiziertem Ökostrom aus Wasserkraft senken wir die Treibhausgasemissionen. Wir versenden innerhalb Deutschlands klimaneutral. Der Transport der Pakete zum Versandpartner erfolgt – soweit möglich – zu Fuß.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

*Leistungsindikator G4-EN15
Direkte THG-Emissionen (Scope 1).*

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

*Leistungsindikator G4-EN16
Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2).*

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

*Leistungsindikator G4-EN17
Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3).*

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

*Leistungsindikator G4-EN19
Reduzierung der THG-Emissionen.*

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

Gesellschaft - Arbeitnehmerrechte

14. Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert.

Wir sehen uns dem strengen Verhaltenskodex (CLP) der Fair Wear Foundation verpflichtet, der die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) abbildet. Natürlich ist für uns das deutsche Arbeitnehmerrecht maßgebend. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf Gesundheitspräventionen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Eine Beteiligung der Mitarbeiter am Nachhaltigkeitsmanagement von traditionsWerk wird - aufgrund der freiwilligen und konstruktiven Mitarbeit - aktuell nicht gefördert.

15. Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern.

Wir pflegen den respektvollen Umgang mit Mensch und Umwelt sowie das partnerschaftliche Handeln in einem familiären Umfeld mit liberalem Werte- und Selbstverständnis. Der regelmäßige Dialog bildet unter anderem die Basis für unser Arbeiten. Wir unterscheiden nicht nach Geschlecht, Herkunft oder Religion, unser Fokus liegt auf der Qualifikation und der Fähigkeit sich in unsere Arbeitswelt zu integrieren.

Es gibt bei traditionsWerk aktuell keine Integrations-Programme. Durch die nahezu familiäre Struktur im Unternehmen und der Möglichkeit seine persönlichen Bedürfnisse aus dem Privatleben mit in das Arbeitsleben einzubringen, kann jeder Mitarbeiter seine für sich optimale Kombination umsetzen, sofern es die Arbeitssituation zulässt.

16. Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen.

Der Erfolg des Unternehmens steht und fällt mit dem Engagement und der Qualifizierung der Mitarbeiter. Gerade in unserem handwerklich und künstlerisch geprägten Arbeitsumfeld sind unterschiedliche Fähigkeiten und eine hohe Fachkompetenz notwendig, um Probleme zu erkennen und Ideen für Lösungsansätze generieren zu können.

Dieses umfangreiche Wissen geben wir auch gern an geeignete Mitarbeiter weiter.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator G4-LA6

Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht.

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

Leistungsindikator G4-LA8

Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

Leistungsindikator G4-LA9

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie.

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine

entsprechenden Indikatoren vor.

Leistungsindikator G4-LA12

Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren.

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

Leistungsindikator G4-HR3

Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen.

Seit Gründung von traditionsWerk im Jahr 2009 gab es keine Vorfälle von Diskriminierung.

Gesellschaft - Menschenrechte

17. Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen für die Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden.

Wir arbeiten ausschliesslich mit europäischen Lieferanten zusammen, die folgende Kriterien gewährleisten: Keine Kinderarbeit, menschenwürdige Arbeitsbedingungen, faire und ausreichende Entlohnung, keine überlangen Arbeitszeiten, keine Diskriminierung bei der Beschäftigung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator G4-HR1

Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden.

Aufgrund unserer Geschäftsbeziehungen zu regionalen bzw. europäischen Lieferanten hat sich bisher keine Notwendigkeit für Investitionsvereinbarungen oder -verträge ergeben.

Leistungsindikator G4-HR9

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden.

Aktuell arbeiten wir nur an unserem Geschäftsstandort in Fürth / Bayern. Es gab dort bisher noch keinen Anlass, um eine Überprüfung im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen durchzuführen.

Leistungsindikator G4-HR10

Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden.

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

Leistungsindikator G4-HR11

Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen.

Seit der Gründung von traditionsWerk im Jahr 2009 gab es keine negativen menschenrechtlichen Auswirkungen in der Lieferkette.

Gesellschaft - Gemeinwesen

18. Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Wir engagieren uns für soziale und ökologische Belange in der Region durch Kultursponsoring (Theater und Film).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator G4-EC1

Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert.

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

Gesellschaft - Politische Einflussnahme

19. Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Wir schätzen unsere Unabhängigkeit. Daher unterstützen wir weder politische Parteien noch politische Organisationen. Für unser Unternehmen besteht keine Mitgliedschaft in einer politischen Organisation.

Wir nehmen jedoch unsere wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Verantwortung wahr, indem sich traditionsWerk als Unternehmen in der Region engagiert: Durch die finanzielle Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und der Unterstützung von Studienprojekten junger Künstler.

Eine interne Priorisierung aufgrund von ökologischen Kriterien dient als Hilfe bei der Auswahl bei den Unterstützungsaktivitäten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

*Leistungsindikator G4-S06
Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem.*

Seit der Gründung von traditionsWerk im Jahr 2009 wurden keine Spendenzahlungen an politische Parteien oder politische Organisationen geleistet. Es besteht auch keinerlei Mitgliedschaft in politischen Organisationen.

Gesellschaft - Korruption

20. Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren und wie sie geprüft werden. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Compliance ist bei uns Teil der Unternehmensphilosophie. Daher liegt die Verantwortung für dieses Thema bei der Geschäftsführerin und Inhaberin von traditionsWerk.

Korruptionsprävention bedeutet für uns eine hohe Sensibilisierung und die Einhaltung gesellschaftlicher Werte für ein friedliches und ehrliches Miteinander. Diese Werte werden innerhalb von traditionsWerk vorgelebt und jährlich im Rahmen einer Mitarbeiterschulung aufgefrischt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator G4-S03

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken.

Aktuell befinden wir uns in der erstmaligen Bearbeitung zum Aufbau einer GRI-Berichterstattung. Aus diesem Grund liegen derzeit noch keine entsprechenden Indikatoren vor.

Leistungsindikator G4-S05

Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen.

Seit der Gründung von traditionsWerk im Jahr 2009 gab es keine Korruptionsfälle.

Leistungsindikator G4-S08

Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften.

Seit der Gründung von traditionsWerk im Jahr 2009 gab es weder Bußgelder noch Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften.